

Redemption Grace Period für .de – Das Modell (Entwurf zur Diskussion)

Die DENIC eG hat nach Beratungen mit den Mitgliedern der Genossenschaft beschlossen, für die TLD .de eine Redemption Grace Period (im Folgenden kurz RGP genannt) einzuführen. Dies bedeutet, dass eine .de-Domain bei Beendigung des Domainvertrags künftig nicht mehr SOFORT gelöscht, sondern zunächst für einen bestimmten Zeitraum in eine Cooldown-Phase versetzt wird. Während dieser Cooldown-Phase kann der Domaininhaber die Domain wieder aktivieren. Erfolgt kein Auftrag zur Reaktivierung, so wird die Domain nach Ablauf der Cooldown-Phase endgültig gelöscht. Eine ähnliche Policy wird aktuell auch bereits von anderen Registries eingesetzt.

Mit diesem Verfahren sollen Domaininhaber vor dem ungewollten Verlust ihrer Domain durch eine versehentliche Löschung geschützt und ihnen für die Dauer dieser Periode eine Wiedereinsetzung in den ursprünglichen Registrierungsstand ermöglicht werden. Die Einführung ist für die zweite Jahreshälfte 2013 geplant.

Das im Anschluss geschilderte Modell spiegelt die bisherigen Überlegungen DENICs hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung einer RGP unter .de wider. Es ist als Grundkonzept zu verstehen, das zunächst die wesentlichen Rahmenbedingungen im Einklang mit vorhandenen Prozessen definiert. Die Finalisierung mit Detailfestlegung der RGP-Policy soll nach einer vierwöchigen Diskussions- und Feedbackphase erfolgen, die mit der Veröffentlichung dieses Konzeptvorschlags auf DENICs öffentlichen und Mitglieder-Mailinglisten beginnt.

Grundlagen und Standardverfahren

Nach entsprechender Änderung der Domainbedingungen und Implementierung des neuen RGP-Verfahrens plant DENIC für Domainlöschungen unter .de in Zukunft folgendes Prozedere anzuwenden: Dem Grundsatz nach unterliegen künftig sämtliche Löschaufträge den neuen RGP-Regeln. Dies bedeutet, dass die Domainlöschung zunächst vorläufig erfolgt und erst nach Ablauf einer Übergangsfrist (Cooldown-Phase) von sieben Tagen endgültig vollzogen und wirksam wird. Während der Cooldown-Phase sind die Daten des vorherigen Domaininhabers über die Informationsdienste (whois, DCHK) nicht mehr ersichtlich. Gleichzeitig trägt die Domain dort die Statusmarkierung „zur Löschung anstehend“ und ist im Domain Name System (DNS) dekonnektiert. Das Datum, an dem die Domain wieder registrierbar ist, wird über die Informationsdienste publiziert, gilt aber ausschließlich vorbehaltlich des Eintreffens eines der folgenden drei Szenarien: (a) Erteilung eines RESTORE-Auftrages (Rückabwicklung des Löschvorgangs und damit Wiederregistrierung der betroffenen Domain auf ihren vorherigen Inhaber), (b) Anforderung eines Providerwechselfassworts (AUTHINFO-Request) oder (c) Eingang eines ausdrücklichen Requests zur sofortigen Löschung seitens des bisherigen Domaininhabers. Tritt während der siebentägigen Cooldown-Frist keiner der vorgenannten Fälle ein, so vollzieht DENIC die Löschung der betreffenden Domain; somit wird diese zur Neuregistrierung durch Dritte frei.

Ausnahmeregelungen (Out-of-Band-Löschungen)

Abweichend von diesem Standardvorgehen greift ein außerordentliches Löschverfahren dann, wenn seitens des bisherigen Domaininhabers eine explizite diesbezügliche Willenserklärung vorliegt (sofortige Out-of-Band-Löschung nach Prüfung durch DENIC). Ebenfalls von der RGP-Regelung ausgenommen sind Domains, die mit einem DISPUTE-Eintrag versehen sind; letztere gehen wie bisher sofort nach Freiwerden auf den jeweiligen DISPUTE-Inhaber über. Darüber hinaus greift die RGP nicht, wenn DENIC selbst die Domain löscht (beispielsweise bei Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils).

RESTORE gelöschter Domains innerhalb der RGP-Phase

Geht innerhalb der RGP-Frist von sieben Tagen nach erteiltem Löschauftrag für die betreffende Domain ein RESTORE-Auftrag im DENIC-Registrierungssystem ein, so wird die Domain mit den alten Inhaberdaten wiederhergestellt und die endgültige Löschung damit nicht vollzogen. Ein RESTORE kann nur durch das DENIC-Mitglied erfolgen, das bisher die Domain im Auftrag des Domaininhabers verwaltet hat.

AUTHINFO-Request für gelöschte Domains innerhalb der RGP-Phase

Soll die Verwaltung der betreffenden Domain auf Wunsch des früheren Inhabers künftig nicht mehr durch das bisherige, sondern ein anderes DENIC-Mitglied erfolgen, so kann für die betreffende Domain innerhalb der RGP-Frist von sieben Tagen entsprechend dem etablierten Providerwechselverfahren für .de (AUTHINFO) ein AUTHINFO-Request an DENIC gerichtet werden. In diesem Fall erhält der Domaininhaber auf dem Postweg ein Providerwechselfasswort (AUTHINFO), das den Providerwechsel der betreffenden Domain zu einem anderen DENIC-Mitglied ermöglicht, welches im Kundenauftrag zukünftig die Verwaltung der Domain übernimmt.

Liegt DENIC ein AUTHINFO-Request innerhalb der RGP-Frist vor, so verlängert sich die Cooldown-Phase für die betreffende Domain um maximal 30 Tage. Innerhalb der verlängerten Frist kann alternativ ein RESTORE durch das bisher die Domain verwaltende DENIC-Mitglied erfolgen oder die Domain kann im Rahmen eines Providerwechselfauftrags unter Nennung des Providerwechselfassworts (AUTHINFO) wieder hergestellt werden. Geht während der verlängerten Frist weder ein RESTORE-Auftrag noch ein autorisierter Providerwechselfauftrag bei DENIC ein, so löscht DENIC die betreffende Domain nach Ablauf dieser Frist. Auch im Falle eines AUTHINFO-Requests kann eine vorzeitige Löschung der Domain nach Prüfung durch DENIC dann erfolgen, wenn DENIC eine diesbezügliche explizite Willenserklärung des bisherigen Domaininhabers vorliegt (Out-of-Band-Löschung).

Kosten

Für Domaininhaber, deren Domains durch ein DENIC-Mitglied verwaltet werden, gilt § 4(2) der DENIC-Domainbedingungen (<http://www.denic.de/domains/allgemeine-informationen/domainbedingungen.html>) auch in der Cooldown-Phase entsprechend.

Feedback erwünscht

Ihr Feedback zu dem beschriebenen Verfahren und Vorgehen ist ausdrücklich erwünscht. Sie können dies direkt über die Mailingliste geben oder auch per Mail an [info\[at\]denic.de](mailto:info[at]denic.de) unter dem Stichwort „RGP“ im Betreff.